

Nürnberg, 07.08.2004

F
C
97 Nürnberg

Telefon-Notiz vom 07.08.2004 - 12.20 Uhr
Anruf bei der Kinderklinik Loschgestraße, Erlangen
Telefon 09131/8533118

Ich erkundigte mich nach der Station auf der Aeneas Heller liegt, da ich ihn besuchen wollte. Als Antwort wurde ich gefragt, wer ich sei. Darauf antwortete ich, dass ich ein Freund von Aeneas Heller sei. Dann kam die Rückfrage ob ich ein erwachsener Freund sei, was ich bejahte und erklärte, dass sich unsere Kinder schon seit Jahre kennen und wir ihn daher besuchen wollen.

Daraufhin wurde mir gesagt, dass generell keine Auskünfte am Telefon erteilt werden dürften. Ich fragte nach, was an einem Krankenhausbesuch auszusetzen sei. Darauf folgte die Aussage, dass ich kein Besuchsrecht hätte und dies nur mit Einverständnis der Mutter möglich sei, dies hier sei ja kein Hotel.

Ich fragte höflich an, ob es Sinn machen würde, persönlich nach Erlangen zu kommen, was verneint wurde. Ich wurde nochmals darauf hingewiesen, dass mir keine Auskünfte erteilt werden dürften und ich ihn auch nicht besuchen dürfte.

Daraufhin habe ich mich verabschiedet und das Gespräch beendet.

gez.

der



Kath. Pfarramt Sankt Kunigund

Joseph-Otto-Kolb-Str. 1 96052 Bamberg Tel.: 0951/45053 Fax: 0951/4078510
E-Mail: st-kunigund.bamberg@erzbistum-bamberg.de


Versuch einer Kontaktaufnahme mit Aeneas Heller

Am Samstag, den 7.8.d.J., fragte ich telefonisch auf der Station der Kinderklinik in Erlagen an, ob ich Aeneas Heller besuchen könnte. Mein Gesprächspartner teilte mir mit, dass auf Anweisung des Chefs keinerlei Auskünfte über das Kind Aeneas gegeben werden dürfen. Auf meinen Hinweis, dass ich Aeneas lediglich in meiner Funktion als Priester besuchen möchte, gab er keine Antwort.

Ich schlug meinem Gesprächspartner vor, sich doch bis zum nächsten Tag kundig zu machen, ob ein Besuch meinerseits möglich wäre.

Am darauffolgenden Tag rief ich wieder an und trug mein Anliegen vor. Wiederum wurde mir gesagt, dass über Aeneas Heller keinerlei Auskünfte erteilt werden. Auf meinen Einwand, dass ich das Kind nur besuchen möchte, verwies man mich an das Chefsekretariat, das ab Montag zu erreichen sei.

Bamberg, 8.8.2004


Diana Seelsorger
- Seelsorger -

TJ4

Frau
 Ilse Grcipal
 Grciffen bergstr. 33
 96052 Bamberg

raße 3
 Telefon

ihl, den 07.08.2004

Betreff: Aeneas Heller / Poliklinikk Erlangen

Hallo Fräun Ilse,
 bei meiner Anwesenheit heute (07.08.2004) um
 12⁰⁵ in der Poliklinikk von Erlangen
 wurde ich von der Pforte auf die Station
 verbunden zu einer Frau Kuvweih, die
 bestätigte mir, daß Aeneas bei ihnen in
 der Klinik ist. **Freundin von Aeneas**
 Auf die Frage hin, ob ich ihn mit T
 besuchen könnte, sagte sie mir es sprächen
 zwei Gründe dagegen.
 Grund 1: Besonders berechtigt sind nur die Erziehungsberechtigten.
 Grund 2: Die Klinik ist nicht befasst an Verwandte
 oder Bekannte Auskünfte über Patienten
 heraus zu geben.

IS

Ich habe mich denn bei Frau Kuvweib
bedankt und das Gespräch beendet

Mit freundlichen Grüßen
und für die Prächtigkeit

H. " " " " " "